

Tagesordnung für die 16. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 19. 1. 2019 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Seminarraum Nr. 3 in der 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 3-12-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang.

5

Vorsitzende: **Frau Uesugi** (I - XII) und **Frau Kimura** (XIII - XIX)

Sauberkeit

- I. Protokoll (12.30)
- II. Eröffnung (12.30)
- III. Anwesenheit (12.30)
- 10 Teilnehmer : Frau Hata kommt heute nicht, weil sie etwas Besseres zu tun zu haben glaubt. Frau Uesugi vertritt sie. Herr Nasu geht schon um 16 Uhr weg, weil er in ein Konzert geht. Frau Watanabe vertritt ihn. Herr Baba kommt erst um 17.30, weil er eine einheitliche Prüfung, die um 15 Uhr bis 16.30 an der Rikkyo-Universität stattfindet, kontrollieren muß. Frau Kimura vertritt ihn.
- 2.) Zuhörer: - 3.) Vertreter: -
- 15 IV. Gäste: A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: - (12.35)
- V. Fragen zur Tagesordnung (12.35)
- VI. Informationsmaterial: A. über Europa, B. über Japan (12.45)
- VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen (12.50)
- 1.) Vorsitzende für den 23. 3. (Vorschlag: **Herr Baba** und **Frau Kimura**)
- 20 2.) Themen für den 16. 3. (**Herr Sato** und **Frau Watanabe**)
- 3.) Informationen für den 9. 3. (**Herr Ishimura** und **Frau Uesugi**)
- 4.) Methoden für den 2. 3. (**Frau Hata** und **Herr Nasu**)
- 5.) Gäste 6.) sonstiges
- VIII. Fragen zu den Informationen (13.05)
- 25 1.) über Japan, 2.) über Europa
- IX. Fragen zu den Berichten über Japan usw. (13.10)
- 25-08) „Saubermachen“ (2 Seiten) von FrI. Miyuki SUGANUMA (1994)
- 25-14) „Symbolische Sauberkeit“ (2 Seiten) von FrI. Miyuki SUGANUMA (1994)
- X. Erläuterungen zum heutigen Thema (13.15)
- 30 1.) **Frau Uesugi** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
- 4.) **Frau Kimura** (2') 5.) verbessern 6.) Fragen dazu 7.) Kommentare und Kritik
- XI. Interviews ohne und mit Rollenspiel (13.30)
- Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen:
- „Wie oft machen Sie in Ihrer Wohnung sauber?“, „Wie oft putzen Sie Fenster? Und die Schuhe?“, „Wie alt waren Sie, als Sie in Ihrem Zimmer zum ersten Mal selber saubergemacht haben?“, „Wie oft baden Sie? Um der Sauberkeit willen? Oder weil Sie sich in einer japanischen Badewanne besonders wohl fühlen?“, „Gehen Sie gerne in ein öffentliches Bad? Finden Sie es unhygienisch, in heißem Wasser zu sitzen, in dem auch andere sind oder waren?“, „Wann machen Sie großrein? Nur am Jahresende oder zu Neujahr? Oder wenn es in der Wohnung besonders schmutzig ist? Oder wenn Sie Besuch erwarten?“, „Macht Saubermachen Ihnen Freude? Wenn nein, wer sollte sich darum kümmern? Eine Putzfrau? Oder Ihre Mutter?“, „Hätten Sie gerne einen automatischen Staubsauger?“, „Kochen Sie die Wäsche, um alle Bakterien abzutöten? Warum nicht?“, „Putzen Sie sich die Nase mit einem Taschentuch aus Stoff oder aus Papier? Was halten Sie von jemandem, der sich die Nase mit einem Stofftaschentuch putzt?“, „Verwenden Sie Luftreiniger, um die Luft in Ihrer Wohnung rein zu halten?“, „Streuen Sie, wenn Sie von einer Trauerfeier nach Hause kommen, ehe Sie ins Haus kommen, Salz? Warum?“, „Essen Sie oft Äpfel mit der Schale, ohne sie erst zu waschen?“, „Würden Sie etwas essen, auf dem gerade eine Fliege gesessen hat? Warum nicht?“, „Haben Sie als Schüler im Klassenzimmer und auf den Toiletten selber saubermachen müssen? Wie finden Sie das jetzt?“, „Woran erkennen Sie, daß jemand besonders auf Sauberkeit achtet?“
- 45 **A. ohne Rollenspiel**: 1.) das 1. Interview (4'): **Herr Sato** interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin). (13.30)

2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare

5.) das 2. Interview (4'): **Frau Watanabe** interviewt **Herr Nasu**. (13.38)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln gewohnt. Seine Eltern haben ein Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

1.) kurzes Interview (3') : Frau Balk (**Herr Ishimura**) interviewt **Frau Uesugi**. (13.45)

10 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)

5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Frau Kimura**) interviewt **Frau Watanabe**. (13.55)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel (14.05)

Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Honda am Samstagnachmittag bei Familie Balk, weil Frau Balk Kuchen gebacken hat und Herrn und Frau Honda zum Kaffeetrinken eingeladen hat. Herr Balk sitzt noch mit Herrn Honda am Wohnzimmer Tisch, aber Frau Honda ist schon mit Frau Balk in die Küche gegangen, um das Geschirr abzuwaschen.

A. Frau Honda und Frau Balk unterhalten sich in der Küche. Frau Honda gefällt, daß es da immer schön sauber aussieht und an der Wand hinterm Gasherd noch keine Ölflecken von Ausgebackenem zu sehen sind. In Deutschland hat sie sich aber gewundert, wie schmutzig es in manchen öffentlichen Toiletten ist. Sie sagt, auf deutschen Straßen ist es auch nicht immer ganz sauber, obwohl sich viele Deutsche sehr bemühen, es zu Hause immer möglichst sauber zu haben. Frau Balk sagt, daß sie sich, als sie nach Japan gekommen ist, gewundert hat, daß es in der Stadt überall sehr sauber ist. Ihr fällt aber mittlerweile auf, daß der Müll an vielen Müllsammelstellen nicht richtig sortiert ist, und an einer Ecke hat auch viel Müll vom 31. Dezember bis 4. Januar gelegen.

1.) **kurzes Gespräch** (3'): Frau Balk (**Herr Ishimura**) und Frau Honda (**Herr Sato**) 2.) verbessern (14.05)

3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

30 5.) **das ganze Gespräch** (4'): Frau Balk (**Herr Ischimura**) und Frau Honda (**Frau Uesugi**) (14.15)

6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Frau Honda sagt, daß sie zu Neujahr die ganzen drei Tage im Bett gelegen hat; sie hat am 30. und 31. Dezember bei kaltem Winterwetter in ihrem Haus großreingemacht und sich dabei erkältet. Frau Balk wundert sich darüber; sie findet es viel schöner, großreinzumachen, wenn der Frühling kommt. Sie sagt, in Deutschland waschen viele noch nicht einmal Wäsche zwischen Weihnachten und dem 6. Januar. In Deutschland mache man zu Ostern großrein; dann mache man auch hinter den Schränken sauber. Frau Honda sagt, das japanische Großreinmachen hat auch seelische Bedeutung; viele Japaner machten das am Jahresende, um sich für einen guten Start ins neue Jahr gereinigt zu fühlen.

1.) **kurzes Gespräch** (3'): Frau Balk (**Frau Kimura**) und Frau Honda (**Frau Watanabe**) 2.) verbessern (14.25)

40 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)

5.) **das ganze Gespräch** (4'): Frau Balk (**Herr Nasu**) und Frau Honda (**Frau Watanabe**) 6.) verbessern . . . (14.35)

7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Stellvertreter-Monologe, bei denen zwei Teilnehmer einen Teilnehmer nacheinander für je einen Satz vertreten und der vertretene Teilnehmer nur „Nein!“ sagt, wenn das, was einer der beiden gesagt hat, nicht stimmt. (14.45)

45 Beispiele von Themen für die Monologe: Was jemand denkt, wenn er sich daran erinnert, was Sauberkeit für ihn bedeutet.

- Er sieht sich hier im Raum um.

- Er denkt an den Weg hierher.

- Auf dem Aprikosenkompott, das er gerade essen wollte, hat mal eine Fliege gesessen.

- Seit einer Woche hat er zu Hause nicht mehr saubergemacht.

- Wenn er bei einem Bekannten zu Besuch ist, ist es da so sauber wie in einem teuren japanischen Hotel.
- Als er bei einer Wanderung Beeren gefunden hat, hätte er sie am liebsten gleich gegessen.
- Manchmal liegen auf der Straße vor seinem Haus Abfälle.

- 1.) Monolog von **Herr Nasu** (3'): **Frau Watanabe** und **Frau Kimura** 2.) verbessern
- 5 3.) Wie ist das tatsächlich? (**Herr Nasu**) 4.) verbessern 5.) Zusammenfassung: **Herr Ishimura**
6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 9.) Monolog von **Frau Uesugi** (3'): **Herr Nasu** und **Herr Ishimura** 10.) verbessern
- 11.) Wie ist das tatsächlich? (**Frau Uesugi**) 12.) verbessern 13.) Zusammenfassung: **Frau Kimura**
14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Kommentare und Kritik
- 10 XIV. Streitgespräche (15.05)
Thema A: Sauberkeit ist die Grundlage dafür, sich wohlzufühlen. Deshalb sollte man jeden Tag baden und frisch gewaschene Unterwäsche, Hemden Blusen und Socken anziehen. Man sollte so riechen, daß das den anderen angenehm ist. Morgens sollte man sich erst mal die Schuhe putzen. Für die Sauberkeit sind alles mitverantwortlich. Man sollte bereits als Kind lernen, wie man alles sauberhält. Die Schüler sollten im Klassenzimmer und auf den
- 15 Toiletten selber saubermachen. Auf einer öffentlichen Toilette sollte man sich, nachdem man sie benutzt hat, darum kümmern, daß es da so sauber ist, wie man es selber geme gehabt hätte.
- 1.) **1. Streitgespräch** (4'): C (dafür): **Frau Watanabe** – D (dagegen): **Herr Nasu** (15.05)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **C** (40"): **Frau Kimura**
- 20 7.) Zusammenfassung der Argumente von **D** (30"): **Herr Ishimura**
8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu
12.) Kommentare und Kritik
- 13.) **2. Streitgespräch** (4') E (dafür): **Herr Ishimura** – F (dagegen): **Herr Sato** (15.25)
14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 25 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **E** (40"): **Frau Watanabe**
19.) Zusammenfassung der Argumente von **F** (30"): **Frau Uesugi**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- Thema B:** Wichtiger als die körperliche ist die seelische Sauberkeit. Ehe man zu einem Schrein geht, sollte man sich
- 30 den Mund ausspülen. Ehe man zur Messe geht, sollte man sich ein bißchen Weihwasser auf die Stim tun. Ehe man anfängt, ein Haus zu bauen, sollte man einen Priester bitten, den Bau zu segnen. Am 6. Januar sollte man darum bitten, einem CMB mit Kreide auf den Balken über der Haustür zu schreiben. Briefe darf man nie auf die Rückseite von Fotokopien schreiben, die man nicht mehr braucht. Die erste Sojabohnensuppe im Jahr sollte man mit Blick auf den Fuji trinken. Umziehen sollte man nur in eine Neubauwohnung. Mit einem neuen Mann fühlt man sich als Frau
- 35 wie neugeboren.
- 1.) **1. Streitgespräch** (4') G (dafür): **Frau Kimura** – H (dagegen): **Herr Ishimura** (15.45)
2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **G** (40"): **Frau Uesugi**
7.) Zusammenfassung der Argumente von **D** (30"): **Frau Watanabe**
- 40 8.) verbessern 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu
12.) Kommentare und Kritik
- 13.) **2. Streitgespräch** (4') E (dafür): **Herr Sato** – F (dagegen): **Frau Watanabe** (15.25)
14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von **E** (40"): **Herr Ishimura**
- 45 19.) Zusammenfassung der Argumente von **F** (30"): **Frau Kimura**
20.) verbessern 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- XV. Gruppenarbeit (70') (16.25)
1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und 10 Minuten über die folgenden

Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch 10 Minuten über die Themen unter Punkt XIV und 20 Minuten über die Themen von Punkt XVI!

- a) „Warum wollen die meisten Japaner nichts essen, worauf schon mal eine Fliege gegessen hat? Warum reagieren Europäer anders?“, b) „Sollte man auch essen, was einem hinuntergefallen ist?“, c) „Warum machen viele Japaner Ende Dezember großrein? Was ist beim Großreinmachen in Japan anders als in Deutschland?“, d) „Warum putzen viele Japaner nur einmal im Jahr die Fenster, während viele Deutsche dafür sorgen, daß die Fenster immer so sauber sind, daß man gut hinaussehen kann?“, e) „Wann achten Japaner besonders auf Sauberkeit? Und Deutsche?“, f) „Woran erkennt man, ob jemand sehr auf die Sauberkeit achtet? Und woran, daß jemand nicht genug auf die Sauberkeit achtet?“, g) „Was machen Japaner, wenn sie in der Wohnung irgendwo Staub liegen sehen? Und Deutsche?“, h) „Warum nimmt man in Japan zum Abwaschen ein Abwaschmittel, auch wenn kein Fett an die Teller und Bestecke gekommen ist?“, i) „Wäscht man in Europa auch Geschirr ab, das nur auf dem Tisch gestanden hat, von dem aber niemand gegessen hat?“, j) „Was ist Japanern zu schmutzig, Europäern aber nicht? Und umgekehrt?“, k) „Was tun Japaner für die Sauberkeit? Und Deutsche?“, l) „Wann empfindet man es in Japan zu Hause als nicht sauber genug? Und in Deutschland?“, m) „Wo beobachtet man mehr symbolische Sauberkeit, in Japan oder in Deutschland?“, n) „Wer sollte den Kindern beibringen, wann man saubermacht und wie?“

2.) Berichte (je 1'): „Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben!“ (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.35)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen (17.40)

20 Vorschläge für die Diskussionen:

- | | |
|---|--|
| a) Sauberkeit und Hygiene | b) Was einem unangenehm ist, man aber hinnimmt |
| c) oberflächliche Sauberkeit | d) die Bedeutung des Großreinmachens |
| e) symbolische Sauberkeit | f) übertriebene Sauberkeit |
| g) Sozialerziehung durch Saubermachen | h) Sauberkeit auf der Straße |
| 25 i) Freude am Saubermachen | j) Einfluß der Sauberkeit auf die Mentalität |
| k) „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ | |
| l) Unterschiede bei der Einstellung zur Sauberkeit zwischen Männern und Frauen | |
| m) Unterschiede bei der Einstellung zur Sauberkeit zwischen jungen und älteren Leuten | |
| n) Unterschiede bei der Einstellung zur Sauberkeit zwischen Japanern und Deutschen | |

30 o) Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Herr Sato**) (17.40)

2.) Kommentare dazu

3.) 1. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Herr Ishimura**), **Herr Baba**, und **Frau Kimura** (17.45)

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

35 7.) 2. Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15'): Herr Balk (**Herr Ishimura**), **Herr Baba** und **Frau Watanabe** (18.10)

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung : **Frau Watanabe**) (18.35)

12.) Kommentare dazu

13.) 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30):

40 **Frau Uesugi**, **Herr Ishimura** und **Herr Sato** (18.40)

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. verschiedenes (19.20)

1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges

XVIII. Kommentare und Kritik (19.25)

45 1.) Kommentare (je 1') 2.) verbessern

XIX. sonstiges (19.45)

Tokio, den 9. Januar 2019

M. Uesugi

Mayumi Uesugi